

Sennengesellschaft sucht Säckelmeister

Das grosse Geheimnis um den neuen Säckelmeister

Das OK Sännächilbi Arth 2023 ist mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt, damit der Grossanlass reibungslos über die Bühne geht. Pirmin Bürgi ist der amtierende Säckelmeister, und seine Position muss neu besetzt werden.

■ Mit Pirmin Bürgi sprach Edith Schuler-Arnold



Pirmin Bürgi ist im OK Sännächilbi Arth der Säckelmeister und verantwortlich für die Finanzen. Bild: zvg

Mit Spannung wird die Bekanntgabe des Namens des neuen Säckelmeisters erwartet. Dieses Geheimnis wird am Samstag, 11. November, nach dem Einzug der Sennengesellschaft bekanntgegeben. Bis dahin herrscht das grosse Rätseln, wer dieses Ehrenamt übernehmen wird.

Rund um die Sennengesellschaft Arth werden viele Traditionen hochgehalten. Den Verantwortlichen ist es wichtig, das Brauchtum zu pflegen und an die jungen Unterällmiger weiterzugeben. In verschiedenen Berichten wurden im vergangenen Jahr die Gepflogenheiten rund um die Sennenhilbi Arth genauer erläutert. Nun steht der Anlass vor dem Abschluss, und die Hauptakteure wollen mit der Bevölkerung einen «diänigen» Grossanlass erleben.

Wer wird neuer Säckelmeister?

Aber nach der Sennenhilbi ist vor der Sennenhilbi, und damit diese Traditionen weitergegeben werden können, müssen die Ämter innerhalb der Sennengesellschaft Arth neu besetzt werden. Karl Weber wird Sennengrossvater, und Fidel Kenel wird Sennenvater bleiben. Diese Ämter sind Ehrenämter auf Lebzeiten. Turnusgemäss wird der jetzige Säckelmeister Pirmin Bürgi das Amt von Sennenammann Seppi Hospenthal übernehmen. Das heisst: Pirmin Bürgi wird den Jungsennen seinen Nachfolger zur Wahl vorschlagen, und diese wählen dann. Das Amt des Säckel-

Als Säckelmeister bin ich für die Finanzen verantwortlich. Das bedeutet, dass an der Sännächilbi die Portemonnaies und Kassen genügend Wechselgeld enthalten und dass das Budget eingehalten wird. Kurz gesagt, dass nach der Hilbi alle Rechnungen bezahlt werden können. Bis dahin sind noch viele Kleinigkeiten zu erledigen – zum Beispiel bei den beiden Kühen im Kreisel in Goldau abmisten gehen.

Was bedeutet für dich die Sennengesellschaft mit all ihren Traditionen?

Sehr viel. Die Sennengesellschaft repräsentiert das traditionelle Sennenleben. Die Sennengesellschaften zeigen der Bevölkerung, auf was die Sennen stolz sind und woran sie viel Freude haben. Es ist schön, zu beobachten, wie Brücken geschlagen werden können zwischen der Dorf- und der Landbevölkerung. Ich denke auch immer wieder gerne an den ursprünglichen Sinn der Sennengesellschaft. Ein Credo davon ist der Zusammenhalt. Und das, glaube ich, spüren wir nach wie vor. Nicht ohne Grund entstehen Freundschaften, die heute noch anhalten. Es ist auch ein Er-

halten von Brauchtum und Tradition, damit in 100 Jahren die Identität der Sennen nicht nur museal daherkommt, sondern immer noch gelebt wird.

Du bist Säckelmeister, wie kommst du zu diesem Amt?

Dadurch, dass ich nicht Nein sagen kann (*lacht*). Üblicherweise beginnt die Karriere als Sennenbueb. So war es auch bei mir. Sennenbueb kann nur werden, wer ledig und unbescholten ist und eines der angestammten Unterällmiger-Geschlechter trägt. 2009 gab ich meinen Rücktritt als Sennenbueb. Einige Jahre später fragte mich dann Seppi Hospenthal an, ob ich seine Nachfolge antreten möge. Und ehe ich mich versehen konnte, war ich wieder an Bord. Allem Anschein nach ist mein Leumund doch besser, als ich gedacht hatte.

Worauf freust du dich am meisten?

Ich freue mich auf zwei schöne, fröhliche und lebendige Tage. Ich kann mich gar nicht auf etwas festlegen. Sicher zu erwähnen ist aber das musikalische Rahmenprogramm mit namhaften Formationen. Und natürlich auch auf die

Gaumenfreuden wie das Bankett am Sonntag oder eine Bratwurst vom Grill, dazu einen Kaffee Chrüter oder ein Glas Rotwein. Schön ist es auch immer wieder, Menschen zu treffen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, oder neue Leute kennenzulernen. Für einen Schwatz sollten wir sicher auch Zeit finden an der Sennenhilbi.

Worauf können sich die Besuchenden der Sännächilbi Arth freuen?

Auf sehr viel Brauchtum, unbeschwerte Stunden mit viel urchiger Unterhaltung. Der besinnliche und feierliche Festgottesdienst am Sonntag gehört fest zur Sännächilbi. Nicht zu vergessen der prächtige Festumzug am Sonntagnachmittag. Es ist jeweils sehr beeindruckend, mit wie viel Freude und Fantasie die Wagen oder Sujets in unzähligen Stunden Arbeit liebevoll vorbereitet und angefertigt werden. Gespannt sein können wir auch dieses Jahr wieder, womit uns die Jungsennen und Sennenchild am Unterhaltungsprogramm überraschen werden. Also eine rundum gemütliche und schöne Sännächilbi.

meisters gilt es, neu zu besetzen. Auch dieses Prozedere ist Tradition, zwar ungeschrieben, aber ein seit Jahren zelebriertes Gesetz. Der neue Säckelmeister muss schon einmal Sennenbueb gewesen sein und so schon erste Erfahrungen mit der Sennengesellschaft Arth haben. Traditionsgemäss wird um die Bekanntgabe dieses Amtes ein grosses Geheimnis gemacht. Erst am Samstag wird der Name des neuen Säckelmeisters öffentlich gemacht. Der Speaker wird den Gästen des Unterhaltungsabends den Namen preisgeben und somit das bestgehütete Geheimnis der Sennengesellschaft Arth mitteilen.

Sein Amt beginnt mit dem Einzug der Sennengesellschaft. Am Sonntag wird er am Sennenmahl von noch Sennenammann Seppi Hospenthal in sein Amt eingesetzt, und am Umzug wird er mit seiner Frau in der ersten Kutsche sitzen. Grosses Rätseln also darüber, wer in fünf Jahren die Sennengesellschaft Arth finanziell und in zehn Jahren organisatorisch führen wird.

Wie sehen deine Vorbereitungen und Aufgaben für die Sennenhilbi 2023 aus?